

Energie- und Klimafestival bringt Zukunft auf den Marktplatz

Praxisnahe Lösungen, viele Ideen und aktiver Austausch: Klimaschutz und Energiewende greifbar

Der Karlsruher Marktplatz wurde am Samstag (9. Mai 2026) zu einem echten Treffpunkt für alle, die in der Region die Energiewende nicht nur diskutieren, sondern erleben und sich aktiv engagieren wollen. Beim dritten „Energie- und Klimafestival“ (EKF) – einem gemeinsamen Projekt von Energienetzwerk fokus.energie e.V., Klimakampagne der Stadt Karlsruhe „KA° – Wir machen Klima“ und Messe Karlsruhe – zeigte sich eindrucksvoll, wie groß das Interesse an konkreten Lösungen, neuen Ideen und aktivem Mitmachen ist – und wie lebendig Klimaschutz auch durch das Engagement der vielen Initiativen in der Stadtgesellschaft verankert ist.

Großes Interesse und intensiver Austausch

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten den Tag, um sich zu informieren, auszutauschen und selbst aktiv zu werden. Unternehmen, Initiativen und Institutionen präsentierten ihre Projekte und machten deutlich, wie vielfältig die Ansätze für eine nachhaltige Energiezukunft sind. Von klimafreundlichen Technologien über nachhaltige Mobilität bis hin zu alltagstauglichen Lösungen für mehr Ressourcenschonung: Das „EKF“ brachte Themen auf den Punkt, verständlich, praxisnah und oft direkt auch zum Ausprobieren. Besonders prägend war der offene Austausch. An vielen Ständen entstanden Gespräche, die über reines Interesse hinausgingen und konkrete Fragen, Ideen und Perspektiven in den Mittelpunkt rückten. Genau hier wurde deutlich, worauf es ankommt: Die Energiewende lebt vom Dialog – und vom Engagement jeder und jedes Einzelnen.

Mitmachen, erleben, selbst aktiv werden

Ob Stände und Präsentationen der Initiativen, Infos zu Photovoltaik-Lösungen, Beratungsangebote, Einblicke in Forschungsprojekte, Bühnenprogramm mit Beiträgen von Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup und Erster Bürgermeisterin Bettina Lisbach, Quiz, Talkrunden und musikalischem Programm von Tom Kessel: Der bewusst gewählte Mitmachcharakter machte das „EKF“ erneut zu mehr als einer Informationsveranstaltung. Dafür sorgen auch die interaktiven Angebote, Aktionen für Familien und niedrigschwellige Gesprächsformate, dass Menschen unterschiedlichster Hintergründe an einem zentralen Ort in Karlsruhe zusammenkamen. So entstand eine Atmosphäre, in der Klimaschutz nicht abstrakt blieb, sondern greifbar wurde und mit konkreten Alltagsimpulsen und kreativen Ideen auch zur eigenen Handlung motivierte. So verband das Programm auf eine lockere Art lokale Energie- und Klimathemen mit globalen Herausforderungen. Auch das Thema nachhaltiger Lebensstil spielte eine zentrale Rolle: Lokale Akteure zeigten anschaulich, wie sich Klimaschutz in den Alltag integrieren lässt – mit vielen kleinen Ansätzen, die in der Summe große Wirkung entfalten können.

Lokales Engagement mit europäischer Perspektive

Parallel setzte der Europatag zusätzliche Impulse und verband lokale Aktivitäten mit der europäischen Perspektive. Damit wurde einmal mehr deutlich, wie eng regionale Initiativen und globale Herausforderungen miteinander verknüpft sind.

Karlsruhe gestaltet die Energiewende gemeinsam

Das „Energie- und Klimafestival“ hat auch 2026 gezeigt: Karlsruhe gestaltet die Energiewende aktiv – gemeinsam, praxisnah und mit spürbarer Begeisterung.

Mehr Infos unter www.klimafestival-ka.de – www.fokusenergie.net – klima.karlsruhe.de – www.messe-karlsruhe.de